

ADLERSHOFER GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Ausgabe August / September 2016

Joh. 15/5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht.



Math. 9/ 37 Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.

Fenster in der Laurentiuskirche, Ahrweiler

August

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander! Mk 9,50 (E)

September

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jer 31,3 (L)

Wort an die Gemeinde

Monatsspruch für August:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Markus 9,50

Liebe Gemeinde,

der Monatsspruch für August wirkt etwas befremdlich. Die Mahnung, Frieden untereinander zu halten, lässt sich ja leicht nachvollziehen. Denn auch unter den Christen einer Gemeinde geht es nicht immer friedlich und freundlich zu. Da gibt es manchen Anlass zu kleinen oder größeren Streitereien. Das scheint bei den ersten Christen nicht anders gewesen zu sein als heute. Aber wieso sollen wir denn Salz in uns haben? Gesundheitsratgeber mahnen eher dazu, nicht zu viel Salz zu sich zu nehmen. Besonders bei zu hohem Blutdruck wird eine salzarme Ernährung empfohlen. Wer einmal ausprobiert hat, auf Salz ganz oder teilweise zu verzichten, wird zunächst das Gesicht verzo-gen haben. Die Gerichte schmecken ziemlich fade und eintönig ohne Salz. Aber für die Gesundheit nimmt man das vielleicht in Kauf. Nun will uns der Bibelspruch aus dem Markusevangelium ganz sicher nicht zu einer ungesunden Lebensweise verführen, sondern das Salz wird hier als Bild verwendet. Salz hatte früher, als es noch keine Kühlschränke gab, die wichtige Funktion, Lebensmittel länger haltbar zu machen und vor Fäulnis zu bewahren. Mindestens aus Erzählungen kennen wir noch die Salzheringe und das eingepökelte Fleisch. Salz war darum sehr kostbar und die Orte, in denen es aus Sole gewonnen wurde, gelangten zu beträchtlichem Reichtum.

Unmittelbar vor unserem Monatsspruch heißt es: „Gut ist das Salz.

Wenn aber das Salz schal geworden ist, womit würzt ihr es?“ Was meint Jesus also, wenn er hier vom Salz spricht? Was sollen wir in uns haben, um vor dem Verderben bewahrt zu werden? Ich meine, er redet von seiner Botschaft, dem Wort Gottes. Das soll in uns wirken, seine Würzkraft in unserem Leben entfalten und uns frisch halten, so wie das Salz Lebensmittel haltbar macht. Vielleicht haben Sie solch ein Salzkorn an einer wichtigen Station Ihres Lebens mit auf den Weg bekommen, als Tauf- und Konfirmationspruch oder bei der Trauung. Ein Bibelwort, das uns durch das Leben begleitet, kann uns in manchen schwierigen Situationen Halt und Kraft geben und wie ein guter Freund für uns werden. Wir können aber auch jeden Tag etwas Neues entdecken, wenn wir z.B. die Losung und den Lehrtext lesen. Die Bibel hat einen schier unerschöpflichen Reichtum an Salzkörnern zu bieten. Wir dürfen uns bedienen, ohne Angst vor Risiken und Nebenwirkungen. Denn dieses Salz wird immer Gutes bewirken.

Es grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Dorothea Quien



Danakil Salzwüste, Äthiopien

Aus der Gemeinde

Besuch in der Partnergemeinde St. Marien in Dortmund



Sieben Gemeindeglieder aus Adlershof machten sich vom 10. – 12.06.16 auf den Weg nach Dortmund, wo sie von Frau Fischer freudig in Empfang genommen wurden. Ein Teil der Gruppe wurde sogleich auch gebeten, an der Chorprobe teilzunehmen. Daß das gelang, war in dem fröhlich-dynamischen Naturell der Chorleiterin, Frau Schneider, mitbegründet.

Nach dem gemeinsamen Abendbrot mit Gliedern der St. Mariengemeinde unter der Leitung von Pfr. Maxeiner stand das Thema

„Partnerschaft“ auf dem Programm.

Unsererseits ermutigte Pfrn. Quien Pfr. Maxeiner in seinem Wirken mit verschiedenen Hilfsmitteln, die einen Bezug zu Martin Luther aufwiesen, verbunden mit einer Einladung an die Dortmunder Gemeinde, zahlreich am Kirchentag vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zum Lutherjubiläum unter dem Geleitwort **„Du siehst mich“** teilzunehmen.



Partnerschaft in Zeiten schwindender Gemeinde, knapper werdender finanzieller Ressourcen, aber steigender Erwartungen und Anforderungen durch Gemeinde und Gesellschaft – wie geht das? Bei mir blieb ein Bild haften: St. Marien hatte mit der Sanierung des Kirch-



turms einschl. der Beschaffung der finanziellen Mittel vollauf zu tun, Adlershof steht das noch bevor. Kirchtürme sind Leuchttürme (wenn die Gemeinde das ausstrahlt), sie sind seit alters her orientierende Markzeichen für Einheimische wie Fremde, weil sie auf die Mitte des Ortes, aber

auch die des Lebens im Bekenntnis zu Jesus Christus hinweisen. Zwei Türme leuchten bzw. orientieren mehr als einer, so daß Partnerschaft auf der Basis des gemeinschaftlichen Auftrages von Jesus nicht nur sinnvoll, sondern auch angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen geradezu notwendig erscheint. Zur besseren Umsetzung solcher Aufgaben gehören z. B. gegenseitiger Informationsaustausch, Besuche, Teilhabe am gemeindlichen Leben des jeweils Anderen und Hilfestellungen bei Gemeindeprojekten.



Es gilt für beide Seiten, alles auf breiter gemeindlicher Basis mit Leben zu erfüllen und dabei auch auf Gottes ermutigenden Geist zu vertrauen.

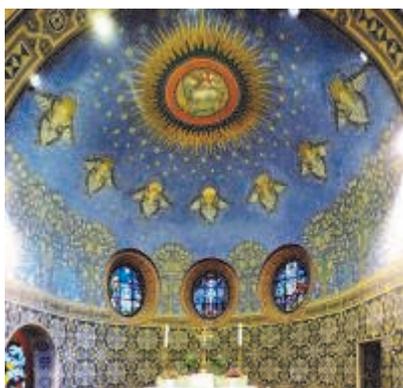
Das für die Adlershofer perfekt vorbereitete Besuchsprogramm umfasste einen Stadtrundgang zur U-Kulturbrauerei, eine Kirchenführung in St. Marien, einen Ausflug zur Zeche Zollern mit dem Einblick in die schöne Industriearchitektur, vor allem aber in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Kohlekumpel, ein Gang zum Phönixsee sowie ein abendliches Chorkonzert mit ca. 250 Sängerinnen und Sängern zu Werken von F.M. Bartholdy und D.E. Wilsing im schmucken neuen Konzerthaus, das uns zuvor der Architekt Schulte-Landbeck vorstellte. Das alles war sehr interessant und auch spannend, gestattete es doch, Dortmund und die Industrieregion im Wandel der Zeit deutlicher wahrzunehmen und nachzuempfinden, mit welchen Belastungen, aber auch Hoffungen die Menschen dort lebten und leben. Diese hat Pfarrerin Quien in ihrer Predigt am Sonntag Vormittag in St. Marien als eine uns alle ermutigende Orientierung noch einmal thematisiert.



en als eine uns alle ermutigende Orientierung noch einmal thematisiert.

Mit großem Dank an die Dortmunder Gemeinde, nachgehender Freude und erwartungsvoller Hoffnung auf ein Wiedersehen und gemeindliches Zusammenwirken reisten wir wieder heimwärts. W.L.

Treffen der Ehrenamtlichen am 18.06.16



Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, all jenen in besonderer Weise zu danken, die ehrenamtlich an verschiedenen Stellen der Gemeinde Aufgaben übernehmen, die zum Gelingen eines geordneten Gemeindelebens, aber auch eines lebendigen Zeugnisses der Gemeinschaft unter Jesus Christus Zeit, Kraft und auch Geld einbringen. Dieses Mal waren wir 32 Personen, die sich zur Lutherkirche in Zeuthen aufmachten. Die 1914 fertiggestellte Kirche zeigt

eine der Zeit entsprechende Gestaltung des Innenraums, wie sie in ähnlicher Weise auch in unserer Verklärungskirche zu sehen ist. Dazu zeigen die originalen Glasfenster die Reformatoren Luther und Melanchthon sowie die Apostel. Der Vorsitzende des GKR begrüßte uns und führte uns in die Geschichte der Kirche und der modernen Orgel (die Frau Schlegel begeisterte) ein und zeigte auch das neu angebaute Gemeindezentrum (was wir etwas neidvoll betrachteten). Nach einer von Pfrn. Quien gehaltenen Andacht zogen wir zum Zeuthener See, wo ein Dampfer auf uns für eine 1 ½ stündige Seenrundfahrt wartete. Der dabei servierte Kaffee und Kuchen plus Sonne, Wind und prächtige Wolken erhellten Herz und Gemüt, quasi als Dank und zugleich Ermutigung für alle kommenden Aktivitäten und zu bewältigenden Aufgaben in unserer Gemeinde. Ein besonderer Dank gilt Frau Quien und Team für die gelungene Vorbereitung dieses Nachmittags! W.L.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-ADLERSHOF

August Gottesdienste und Veranstaltungen

07	So	10:00	11. So. nach Trinitatis, Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Quien
14	So	10:00	12. So. nach Trinitatis, Gottesdienst mit Pfarrerin Quien
21	So	10:00	13. So. nach Trinitatis, Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Quien
28	So	10:00	14. So. nach Trinitatis, Lektorengottesdienst mit Herrn Loosch

September Gottesdienste und Veranstaltungen

04	So	10:00	15. So. nach Trinitatis, Abendmahlsgottesdienst mit Aussendung von ASF-Freiwilligen mit Pfarrerin Quien
11	So	09:30 - 14:00	Tag des offenen Denkmals in unserer Verklärungskirche
11	So	10:00	16. So. nach Trinitatis, Gottesdienst mit Pfarrer Maxeiner
18	So	10:00	17. So. nach Trinitatis, Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang mit Pfarrerin Quien, Frau Schulz, Frau Schlegel
24	Sa	11:00 - 22:00	Adlershofer Herbstfest Alte Schule
25	So	10:00	18. So. nach Trinitatis, Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst mit Pfarrerin Quien

An jedem Mittwoch um 21:00 wird in der Verklärungskirche die Komplet, das Nachtgebet, gefeiert.

Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr ist unsere Kirche wieder geöffnet, zum Anschauen der Kirche und der Ausstellung, zum Nachdenken, zur inneren Einkehr.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden in der Verklärungskirche, Arndtstraße 11/15 statt.

Zusammenkünfte der Gruppen und Kreise Aug-Sept 2016

MONTAG

Christenlehre*) (*in der Remise, Arndtstraße 12*)

2.-3. Klasse 16:00 – 16:50

4.-6. Klasse 17:00 – 18:00

Spatzenchor*)

Kinder im Vorschulalter sowie 1. und 2. Klasse 15:00 - 15:45

Kinderchor*)

ab 3. Klasse 16:00 - 17:00

Gospelchor*)

Alle 14 Tage. 18:30 - 20:00

Termine über <https://www.gospeladlershof.de>

DIENSTAG

Männerkreis

06. September jeweils 18:00

August Sommerpause

Kirchenchor*)

im Chorraum der Kirche, rechter Eingang, 2 Treppen hoch jeweils 19:30

DONNERSTAG

Junge Gemeinde (*in der Remise, Arndtstraße 12*)

jeweils 19:30

FREITAG

Konfirmandenunterricht

16. September

17:30 - 20:30

Frauenkreis

19. August, 02. und 16. September

jeweils 15:00

Neue Junge Gemeinde (*in der Remise, Arndtstraße 12*)

alle zwei Wochen, Informationen über Sophia Quien-Parimbelli, Telefon: 677 47 41

jeweils 18:00

Familien im Adlershofer Kiez

Am 23. September, 20:00 findet bei Familie Kabsch das nächste Treffen statt. Als nächsten Termin bitte den 18. November vormerken. Informationen über Familie Hildebrandt, Telefon: 4172 1991

SONSTIGES

Erwachsenenunterricht

Termine nach Absprache mit Pfarrerin Quien

Wenn nicht anders angegeben, finden die Zusammenkünfte im Gemeindeforum statt, Arndtstraße 12, linker Eingang, Souterrain.

***) nicht während der Ferien vom 21.07. - 31.08.**

Dieses Blatt erscheint nur alle zwei Monate, deshalb sind Änderungen möglich. Schauen Sie darum bitte auch in unsere Aushangkästen: am Markt Genossenschaftsstraße 68, vor bzw. hinter der Verklärungskirche, Arndtstr. 11/15 bzw. Handjerystraße, vor dem Gemeindebüro Arndtstraße 12 und in der Florian-Geyer-Straße / Ecke Pflingstberggasse (Kindergarten unserer Kirchengemeinde), auf die Aushänge im Kindergarten und im Gemeindeforum sowie auf unsere Internetseite: www.evangelische-kirche-adlershof.de

Familiengottesdienst



Zum Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres sind alle herzlich eingeladen die Geschichte von Swimmy, dem roten Fisch, zu erfahren!

Am 18. September 2016, 10 Uhr in der
Verklärungskirche



Wir alle sind aufeinander angewiesen, ob auf der Arbeit, in der Schule oder in der Gemeinde. Immer wieder fangen wir gemeinsam etwas Neues an, das von Gott und jedem einzelnen getragen wird. Was das mit Swimmy zu tun hat, erfahren wir im Gottesdienst.

Was ist Ihnen wichtig im Leben?

Start einer Umfrage im September dieses Jahres

Im September dieses Jahres startet eine Umfrage bei etwa 1.000 Kirchenmitgliedern in den Gemeinden des Kirchenkreises zum Thema **„Leben in Berlin und Brandenburg“**. **Darin geht es unter anderem um die Frage, was den Menschen im Leben wichtig ist.**

Die Umfrage ist ein Kooperationsprojekt des Kirchenkreises mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Interviews werden vom Befragungsinstitut TNS-Infratest in der Zeit von Anfang September bis Ende Oktober durchgeführt. Alle Angaben aus den Interviews bleiben anonym.

Wir hoffen auf Ihre Mitwirkung!



Stellenausschreibung

Der evangelische Kindergarten in Berlin-Adlershof mit 75 Kindern sucht ab 01. September 2016

eine/n Erzieher*in für den Elementarbereich für 20 Wochenstunden und eine/n Erzieher*in für den Krippenbereich für 23 Wochenstunden oder eine/n Erzieher*in als Springer*in im Krippen- und Elementarbereich für 39 Wochenstunden.

Aufgabenbereich:

Arbeit im Elementarbereich bzw. Krippenbereich, mit einer Gruppe von 25 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren bzw. 1 bis 6 Jahren unter Zugrundelegung des Berliner Bildungsprogramms und der QM-Richtlinien.

Voraussetzungen:

Staatliche Berufsankennung als Erzieher*in, Zugehörigkeit zu einer der Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms, Kenntnisse über Bedürfnisse und Entwicklung von Kindern ab einem bis sechs Jahren, Erfahrungen im Beobachten und Dokumentieren, selbstständiges, teamorientiertes Arbeiten, Flexibilität und Umsicht.

Wir bieten:

Einen ab 01.09.2016 bis zunächst 31.07.2017 befristeten Vertrag mit 20, 23 oder 39 Wochenstunden, Bezahlung nach dem Tarifvertrag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Fortbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungen bitte ausschließlich schriftlich oder per Mail an kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de oder Evangelischer Kindergarten Adlershof z.Hd. Frau Kaulbarsch, Pfingstberggasse 2, 12489 Berlin

20. Adlershofer Herbstfest



Wenn der Bezirksbürgermeister das Fest am 24.09. um 11 Uhr eröffnet, sind an der Alten Schule (**Dörpfeldstraße**) bis in den Abend hinein Alt und Jung zu Vorführungen, Unterhaltung und Vergnügen eingeladen:

Musikalisch reicht es von Swing über Irish Folk bis zu Rock & Pop, auch Tanzgruppen wollen sich präsentieren. Das Theater Adlershof mit dem Kinderprogramm "Frau Hatschi" sowie Basteln und Spielen (im Innenhof) sollen die

jüngsten Besucher erfreuen. Zum Jubiläum hat auch das Adlershofer Wappentier seinen Auftritt: Ein echter Adler! (Falkner: Oliver Peipe) - Vereine und Initiativen bieten an Marktständen Produkte ihrer Arbeit an bzw. informieren über ihre Aktivitäten; in der Heimatstube kann man in die Geschichte des Ortes eintauchen, und auch der KIEZKLUB stellt sein vielfältiges Angebot vor. Zudem öffnet die nahe gelegene Verklärungskirche ab 14 Uhr ihre Tür. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit und seien Sie gespannt auf weitere Überraschungen!

F.F. gekürzt nach: Lutz Ebner

Olympiade

In Erinnerung an die sportlichen Wettkämpfe zu Ehren von Zeus im alten Griechenland werden seit 1896 wieder alle 4 Jahre (außer in Kriegszeiten) Olympische Spiele ausgetragen. In diesem Jahr in Rio de Janeiro. Auch wenn sich der Hintergrund der Spiele von Zeus zur Ehre des Sports und der Sportler verschoben hat und in seiner jetzigen (**Über-) Dimensionalität eher an dem Ruhm und dem Gewinn der** Wirtschaft und dem Image eines Landes (offiziell einer Stadt) ausgerichtet zu sein scheinen, so bleibt der Fokus der Interessen doch auf den Einzelkämpfer gerichtet. Paulus plädiert fürs Mitmachen (Jeder Mann an jedem Ort, einmal in der Woche Sport), allerdings mit einer Sinnverschiebung im Hinblick auf den Siegespreis. Den Lorbeerkranz



Junger Läufer, Nationalmuseum Neapel

als Siegespreis anzunehmen heißt, die Größe seines Kopfes zu verraten, so der polnische Satiriker St.Lec. Paulus jedoch ist weder Satiriker noch Humorist, sondern bezieht sich auf Christus und der Siegeskrone, die der Dornenkrone entwachsen ist. Sie zu erringen empfiehlt er: **„Laufet nun alle so, daß ihr das Kleinod des Sieges erlanget“ (1.Kor.9/24).** Mit diesem Wort nimmt er Bezug auf die Kampfspiele auf der Landzunge bei Korinth (Isthmus) und zeigt dabei auf, mit wieviel Beharrlichkeit, Ausdauer und Selbstbeherrschung ein Sieg nur zu erringen ist. Er kannte ja zum Glück noch keine betrügenden Dopingmittel! Diese Aufwendungen für den Sieg bezieht er jedoch auf das tätige und gelebte Christsein in der von Christus selbst vorgelebten und vorgegebenen Lebensbahn, an dessen

Ende der Siegeskranz empfangen werden wird. Paulus liefert dazu auch ein paar Trainingsregeln: Kämpfe den *guten* Kampf des **Glaubens, überwinde dich selbst, weiche nicht ab vom „Pfad der Tugend“**, behalte das Ziel fest in deinen Augen, gib nicht auf und verzage nicht. Kurz: wachet und betet, stehet fest im Glauben, seid männlich und seid stark (Röm.12/12)

Der junge Läufer möge uns dabei ermutigen und anregen, Körper und Geist gesund und aktiv zu erhalten, um fit zu sein und zu bleiben auf dem Lebenslauf und den Bahnen, die Gott uns gegeben hat.

Taufen:

Helena Elise Hübsch

Anna-Lena Kersten

Justus Bruno Adami



Trauungen:

Laura Mareen Leue und Nicole
Leue geb. Weiffenbach

Mit dem Segen Gottes
wurde zu Grabe getragen:
Frau Ingrid Priesent,
79 Jahre



Wir gratulieren!



Zum Achtzigsten:

Alfreda Brandenburg

Klaus Büchler

Erhard Förster

Dr. Bernhard Sehrt



Zum Neunzigsten:

Heinz Rühle

Zum Neunzigsten plus:

Grete Mohr

Ruth Kober

Helga Nehls

Gemeindebüro

(linker Eingang, Remise)

Küsterin: Karin Hartmann

Arndtstraße 12

12489 Berlin

Tel.: 677 52 68

Fax: 30 60 82 76

post@evangelische-kirche-adlershof.de

Dienstag: 15:00 - 17:00

Donnerstag: 09:00 - 11:00

Verklärungskirche

Arndtstraße 11/15

12489 Berlin-Adlershof

Gemeinderaum

(linker Eingang, Souterrain)

Arndtstraße 12

Jugendräume

(linker Eingang, Remise)

Arndtstraße 12

Evangelischer Kindergarten Adlershof

Leiterin: Sabine Kaulbarsch

Pfingstberggasse 2

(Ecke Florian-Geyer-Str.)

12489 Berlin

Tel.: 677 45 36

Fax: 67 89 27 90

kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de

Impressum

Adlershofer Gemeindeanzeiger

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Redaktion: W. Loosch

Gestaltung: A. Wiegand

Fotos: W. Loosch

gemeindeanzeiger@evangelische-kirche-adlershof.de

Pfarrerin

Dorothea Quien

Thomas-Müntzer-Str. 6

12489 Berlin

Tel.: 67 82 57 41

Fax: 677 47 41

pfarrerin@evangelische-kirche-adlershof.de

Sprechzeiten:

Telefonisch ist Pfarrerin Quien am besten erreichbar donnerstags zwischen 16:30 - 17:30

Gemeindekirchenrat

Winfried Loosch

Tel.: 67 82 69 85

Kantorin

Beate Schlegel

Arndtstraße 12 (rechter Eingang)

12489 Berlin

Tel.: 677 46 55

Katechetin

Monika Schulz

Tel.: 932 16 77

Bankverbindung

Begünstigter KVA SÜD-OST

IBAN DE70520604100103901556

BIC GENODEF1EK1

Bank Evangelische Bank

Verwendungszweck

Bitte unbedingt angeben:

GEMEINDE ADLERSHOF und

Name des Einzahlers sowie Zweck!



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de